

Als die Erstklasser des Jahrgangs 1966 die Weberschule besuchten

Könnte ein Schulgebäude Augen machen, hätte es die Volksschule 14 in Linz-Urfahr, vulgo Weberschule, am 21. Mai 2026 getan. Doch was eine echte Jugendstilschule ist, wie dieses von Julius Schulte entworfene und 1912 erbaute Prachtstück, wahrt natürlich Contenance, wenn Erstklasser des Jahrganges 1966 nach sechs Jahrzehnten erwartungsfroh und erinnerungsschwanger das denkmalgeschützte Gebäude betreten.

Es ist Nachmittag, um den Unterricht nicht zu stören. Riecht der "Schulstaub" so wie damals? Nein, tut er gar nicht. Denn alles ist blitzblankgeputzt. Die Gruppe wird natürlich erwartet. Denn ohne Voranmeldung darf auch bei allergrößter Neugier ein Schulgebäude von "schulfremden" Personen nicht betreten werden.

Der Schulleiter, Herr Klemens Wolkerstorfer, ist stolz auf sein Schulhaus und erfreut über das Interesse. Das schöne Stiegenhaus, die breiten Gänge, die hohen Schulräume, die schöne Aussicht.... Viel Oh und Ah gab es und in der Gruppe des Volksschulklassentreffens der Schülerinnen und Schüler von 1966 bis 1970 und viele Erinnerungen schwirrten: 1966, ein besonders starker Schuljahrgang, musste Vormittag und Nachmittag unterrichtet werden, um alle unterbringen zu können. Damals ging es im Wochenrhythmus in der Früh oder nach dem Mittagessen in die Schule.

Heute herrscht nachmittags noble Ruhe außer im ebenso im Haus untergebrachte Hort. Ein Plus ist auch der begrünte Schulhof und alle erinnerten sich an die Gangverbindung zum Turnsaal, in der es schon damals "Psst" hieß, um den Unterricht der anderen nicht zu stören.

Wer sich selbst ein Bild von der VS 14, der Weberschule in der Webergasse 1 in Linz-Urfahr (direkt neben den Donauwirtinnen) machen möchte, ist am Donnerstag, 15. Oktober 2026 herzlich eingeladen, von 8:15 bis 9:40 Uhr bei offenen Türen für alle einzutreten. Die Erstklasser von 1966 empfehlen die Schule aus vollem Herzen weiter. Sonst wären sie ja nicht wiedergekommen. Sie nehmen übrigens nicht nur neue Erinnerungen mit, sondern freuen sich auch über ein "Weberschul-Kaffeehäferl", das Schulleiter Wolkerstorfer überreichte. Er "residiert" übrigens im ehemaligen Schularztzimmer, wie treffsicher erkannt wurde.

Text: Dr. Karin Haas, MBA

Auf den Fotos zu sehen: Oberst i.R. Franz Zwettler (v.l.), Claudia Peschel-Wacha, Direktorin i. R. des Volkskundemuseum in Wien, Gerda Habringer-Spielauer, Laborassistentin i.R. Guggi Parzermair-Welzl, Elisa Pröll-Brandstätter, Mittelschul-Professorin Christa Marschallinger-Leitner, OÖN-Journalistin Karin Haas, Schulleiter Klemens Wolkerstorfer.